

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unserer Jubilarin

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Mittwoch

Elsbeth SEEGER, Bahnhofstrasse 8, Schaan, zum 79. Geburtstag

WIR NEHMEN ABSCHIED

Maria Kind-Moll, Gamprin †



Völlig unerwartet wurde am Weihnachtstag unsere liebe Mitbürgerin Maria Kind-Moll im Alter von 61 Jahren in die Ewigkeit abgerufen. Den trauernden Kindern mit Familien sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Die liebe Verstorbene wird morgen Donnerstag in Bendorf zur letzten irdischen Ruhestätte geleitet. Ein Nachruf folgt.

Ferdinand Risch, Schaan †



In seinem 79. Lebensjahr wurde an Heiligabend unser lieber Mitbürger Ferdinand

Risch aus Schaan in die Ewigkeit abgerufen. Den trauernden Hinterbliebenen sprechen wir zum schmerzlichen Verlust unser Beileid aus. Der Trauergottesdienst für den lieben Verstorbenen mit anschließender Beerdigung findet morgen Donnerstag um 10 Uhr in Schaan statt. Ein Nachruf folgt.

NACHRICHTEN

Sternsingen

SCHAAN: Auch im Jahr 2001 sind die Sternsinger zwischen dem 2. und 6. Januar wieder in Schaan unterwegs, um die Botschaft von der Geburt des Herrn mit königlichem Gesang zu verkünden. Leider müssen wir aus organisatorischen Gründen - zu wenig Sternsinger-Kinder - die Segensüberbringung in einem kleineren Rahmen durchführen. Wie jedes Jahr steht unsere Aktion unter dem Motto «Kinder helfen Kindern aus der dritten Welt»: Der Erlös kommt heuer Strassenkindern aus Moro (Peru) und Zentralafrika zugute. Wir hoffen auf wohlwollende Unterstützung.

Nach dem Familiengottesdienst am Dienstag, den 2. Januar (9.30 Uhr) in der Schaaner Pfarrkirche machen sich die Sternsinger auf den Weg:

- Dienstag, 2. Januar 2001 im Unterdorf Süd
 - Mittwoch, 3. Januar 2001 im Unterdorf Nord
 - Freitag, 5. Januar 2001 im Oberdorf Nord
 - Samstag, 6. Januar 2001 im Oberdorf Süd
- Pfarrerrat Schaan

Naturschutzgebiet und Naherholungsanlage

Der Ornithologische Verein Mauren ehrte Hanno Meier, Gerhard Kieber und Elmar Matt

Der Ornithologische Verein Mauren (OVM) - 1963 gegründet - weihte 1984 das Vogelparadies BIRKA an der Strasse zwischen Mauren und Schaanwald ein. Gestern wurden im Vereinslokal BIRKA die Vereinsmitglieder Hanno Meier, Gerhard Kieber und Elmar Matt für ihren 30-jährigen aktiven Einsatz geehrt.

Theres Matt

Dem Verdienst von Idealisten ist es zuzuschreiben, dass Naturreserve wie das Vogelparadies BIRKA realisiert werden. Das Vereinsziel, Schutz und Pflege der von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Naturschutzgebiete sowie freilebender und gefangener Vögel bedingt tatkräftigen Einsatz. Im Naturschutzjahr 1970 erfolgte der Anstoss zur Naherholungsanlage BIRKA mit Vogelpark, Kinderspielplatz, einem Mehrzweckgebäude mit Ausstellungs- und Aufenthaltsräumen. 1974 wurden erste Volieren errichtet, ein Teich ausgehoben, 1979 der Kinderspielplatz eingerichtet, 1984 das Mehrzweckgebäude und die Gesamtanlage eröffnet. Tausende freiwilliger Stunden wurden geleistet, um dieses Kleinod im Maurer Ried zu schaffen und zu erweitern.

Beliebtes Ausflugsziel

Im Vogelparadies BIRKA können die Besucher in mehreren Häuschen, in denen Dutzende grosszügiger Volieren eingebaut sind, vor allem verschiedene Papageienarten, Kanarienvögel und Sittiche bestaunen. Kinder können sich auf dem originellen Spielplatz austoben. Ein Teich lädt zum



Vorsteher Johannes Kaiser (rechts) und der Präsident des Ornithologischen Vereins Tilbert Meier (2. v.l.) ehrten Gerhard Kieber (links), Hanno Meier (3. v.l.) und Elmar Matt (2. v.r.) zu ihrem 30-jährigen Vereinsjubiläum. (Bild: D. Büchel)

ruhigen Verweilen ein. Die als verschwunden geltenden Laubfrösche konnten in diesem Gebiet wieder beobachtet werden. Ein Pfauengehege ist im Entstehen. Im Vereinshaus sind ausgestopfte einheimische Tiere zu bewundern. Der Verein lädt zudem zu verschiedenen Ausstellungen und Exkursionen ein.

Viel Freiwilligenarbeit

Der Verein mit seinen 53 Mitgliedern unterhält die BIRKA-Naherholungsanlage mit grossem Einsatz Freiwilliger. Vorsteher Johannes Kaiser freute sich, im Namen der Gemeinde die Vereinsmitglieder Hanno Meier, Gerhard Kieber und El-

mar Matt für ihren 30-jährigen tatkräftigen Einsatz zu ehren. Er betonte, dass der Verein von solchen Jubilaren lebe. Er verwies auf die Bedeutung des Vogelparks BIRKA für die Bevölkerung des Unterlandes und der ganzen Region, unterstrich die Impulse, die vom OVM ausgehen. Dazu bedürfe es einsatzfreudiger langjähriger Mitglieder. Elmar Matt ist einer dieser initiativen Mitarbeiter, die freiwillig Dienst leisten, bei Vereinsanlässen bis in später Stunde da sind, gastfreundlich auf die Menschen zugehen, souverän und mit grosser Selbstverständlichkeit zur Stelle sind.

Gerhard Kieber bezeichnete der Vorsteher als einen «Na-

turmenschen» durch und durch. Holzverarbeitung, das Kunstschneiden, ist sein hervorragendes Metier. Er ist bekannt für seinen vollen Einsatz, die Belange der Umwelt und des Naturschutzes betreffend.

Hanno Meier hat sich landauf, landab einen Namen als aktiver Natur- und Umweltschützer gemacht. Er äussert sich in öffentlichen Stellungnahmen, setzt Impulse. Seiner Initiative habe die Gemeinde vieles zu verdanken, sagte der Vorsteher.

Abschliessend bedankte sich Johannes Kaiser für die hervorragende Vereinstätigkeit und gab der Hoffnung Ausdruck, dass sich vermehrt junge Leute

im OVM zum Mitmachen melden. Den drei Jubilaren überreichte er mit Dank Geschenke der Gemeinde Mauren.

Vereinspräsident Tilbert Meier dankte und gratulierte den drei Jubilaren und überreichte Gerhard Kieber die Urkunde als Ehrenmitglied des Vereins.

Der Ornithologische Verein Mauren möchte der Jugend vor Augen halten, dass es nicht nur die Technik und ihre Errungenschaften zu bewundern gilt, sondern auch die Natur und ihre Geschöpfe zu erhalten, die, einmal vernichtet, niemals neu geschaffen werden können. Den einsatzfreudigen OVM-Mitgliedern gebührt Dank, Anerkennung und Unterstützung.

Schiff ahoi - Am 20. Januar ist Premiere

Ab sofort telefonischer Vorverkauf bei der Operettenbühne Vaduz

An was denken Sie beim Stichwort Operette? Etwa an die «Fledermaus»? Oder den «Zigeunerbaron»? «Das weisse Rössl» oder «Die lustige Witwe»? Richtig, all diese Operetten gehören wohl zu den bekanntesten. Zum 60. Geburtstag schenkt Ihnen die Operettenbühne Vaduz ein unbekanntes Bijou von Carl Millöcker.

Mit Recht gilt Millöcker als grosser Meister der Operette. Sein musikalisches Talent fiel schon als Kind auf. Franz von Suppé nahm ihn unter seine Fittiche. Millöcker brachte es sehr früh schon zum Kapellmeister in Graz und Wien. Höhepunkte seines musikalischen Schaffens sind Operetten wie «Der Bettelstudent» (1882), «Gasparone» (1884) und «Der Vize-Admiral» (1886).

«Der Vize-Admiral» ist etwas anders

«Der Vize-Admiral» spielt weder in Wien noch in Budapest. Er spielt in Spanien und auf hoher See. «Der Vize-Admiral» hebt sich ab von den üblichen Operetten. Er ist anders. «Der Vize-Admiral» basiert auf

der Aschenbrödelgeschichte. Er garantiert musikalisches Niveau und eine breite Salve Attacken auf die Lachmuskeln. Ist Ihnen Carl Millöcker ein Begriff? Dann dürfen Sie sich vertrauensvoll auf eine gelungene Operette freuen! Erleben Sie den «Vize-Admiral» mit seinem spanischen Feuer und heitern Sie die trüben Wintertage

durch diese süffige, amüsante musikalische Komödie auf.

Reservation unter 00423/233 22 22

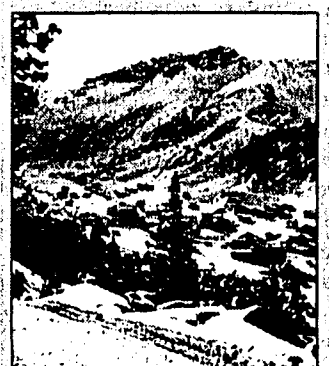
Nachdem der schriftliche Vorverkauf nun beendet ist, können Sie Ihre Plätze telefonisch unter 00423/233 22 22 reservieren. Oder noch einfacher: Sie holen sie gleich selber

ab beim Schuhhaus Ernst Thöny, Städtle 17, 9490 Vaduz. Verpassen Sie die Gelegenheit nicht, Ihre Plätze baldmöglichst zu reservieren. Vorbestellte Karten liegen abholbereit im Vorverkauf oder an der Abendkasse bis 30 Minuten vor Spielbeginn. Es finden 14 Auführungen zwischen 20. Januar und 18. März 2001 statt. (Eing.)



Zwischen dem 20. Januar und dem 18. März zeigt die Operettenbühne Vaduz Carl Millöckers «Der Vize-Admiral» insgesamt 14 Mal. (Archivbild)

Schnee-Kino Malbun im Januar



MALBUN: Das Film-Fest Vaduz expandiert. Erstmals zeigt der Verein Film-Fest Vaduz, dank der Unterstützung der Malbunbahnen und der Landesbank, an einem Abend drei Kino-Filme. Open Air im Liechtensteiner Skigebiet Malbun. Das besondere an der Veranstaltung ist die Leinwand, welche für diesen Abend aus Schnee gefertigt und veredelt wird. Reservieren Sie sich schon heute den ersten richtigen Schneefilm im Januar 2001 für diesen einmaligen Kinogenuss unter freiem Himmel. Details folgen anfangs Januar 2001 auf der Homepage www.film-fest.li. Schnee Kino Malbun - das einzige Kino mit einer Leinwand aus Schnee. (Eing.)